

Hinweise zum Datenschutz beim Vollzug der Förderrichtlinie „Wir für Sachsen“

Die Bürgerstiftung Dresden ist beim Vollzug der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements (FRL „Wir für Sachsen“) beauftragt, Anträge der Projektträger entgegen zu nehmen, zu prüfen und in privatrechtlicher Form Zuwendungen auszureichen. Dafür werden personenbezogene Daten von den Projektträgern und den einzelnen ehrenamtlich tätigen Personen verarbeitet.

Uns ist der sichere Umgang mit personenbezogenen Daten sehr wichtig. Daher achten wir und unsere Datenschutzbeauftragte auf die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben, wie der Datenschutz-Grundverordnung. Nachstehend informieren wir darüber, für welche Zwecke Daten im Programm „Wir für Sachsen“ erhoben und verarbeitet werden und welche Rechte betroffene Personen haben.

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Bürgerstiftung Dresden
Barteldesplatz 2
01309 Dresden
Tel.: 0351/315 810
E-Mail:
info@buengerstiftung-
dresden.de

2. Datenschutzbeauftragte

Nicole Hoyer
Tel.: 0351/315 81 18
E-Mail: hoyer@buengerstiftung-
dresden.de

3. Welche personenbezogenen Daten werden bei der Umsetzung erhoben?

Wenn Projektträger einen Antrag einreichen, werden folgende personenbezogene Daten erhoben:

vom Projektträger:

Name, Vorname und Funktion des juristischen Vertreters sowie Name, Telefon-Nummer, Fax- Nummer und E-Mail des Projektleiters/ Ansprechpartners

von den Ehrenamtlichen

Name, Vorname, PLZ, Wohnort,
Geburtsjahr, Erwerbsstatus

Dabei wird vom Projektträger versichert, dass von allen im Antrag genannten haupt- und ehrenamtlichen Personen die Einwilligung zur Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gemäß der Datenschutz-Grundverordnung eingeholt wurde.

4. Zu welchem Zweck wird personenbezogene Daten verarbeitet und auf welcher Rechtsgrundlage?

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich zum Zwecke der Prüfung und Bewilligung von Anträgen sowie zum Abschluss von Verträgen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements. Die personenbezogenen Daten der beantragten Ehrenamtlichen werden zur statistischen Auswertung verarbeitet und zu diesem Zweck vorher anonymisiert. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt aufgrund folgender Rechtsgrundlage:

Zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt (Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO)

Da das Programm „Wir für Sachsen“ ausschließlich aus Mitteln des Freistaates Sachsen gefördert wird, besteht gemäß Artikel 6, Absatz 1, Buchstabe e) der Datenschutz-Grundverordnung ein öffentliches Interesse an der Erfüllung der geschlossenen Verträge zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements.

Soweit der Projektträger eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt hat, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis seiner Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Im Falle des Widerrufs muss der Zuwendungsvertrag vonseiten der Bürgerstiftung aufgehoben werden, bzw. kann die Förderung der betroffenen Person nicht weiter erfolgen.

5. An wen werden personenbezogene Daten weitergegeben?

Innerhalb der Bürgerstiftung erhalten lediglich die zuständigen Mitarbeiter des Teams „Wir für Sachsen“ Zugriff auf die personenbezogenen Daten. Die verarbeiteten Daten werden in anonymisierter und meist in zusammengefasster Form an berechtigte Dritte weitergegeben. Das sind z.B. das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz (Bewilligungsbehörde), Mitglieder der Beiräte lt. Förderrichtlinie sowie der Sächsische Landtag und der Sächsische Rechnungshof.

6. Wie werden personenbezogene Daten vor Zugriff durch Unbefugte geschützt?

Unsere EDV-Systeme sind durch technische und organisatorische Maßnahmen gegen Zugriff, Veränderung oder Verbreitung Ihrer Daten durch unbefugte Personen, sowie gegen Verlust und Zerstörung gesichert.

7. Wie lange werden personenbezogene Daten aufbewahrt und gespeichert?

Alle Antrags- und Bewilligungsunterlagen der Projektträger in Papierform sowie in elektronischer Form werden nach der von der Bewilligungsbehörde vorgegebenen Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren vernichtet.

8. Welche Rechte haben betroffene Personen?

Jede betroffene Person, deren personenbezogene Daten verarbeitet werden, hat das Recht auf Auskunft, das Recht auf Berichtigung, das Recht auf Löschung, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, das Recht auf Datenübertragbarkeit sowie ein Widerspruchsrecht.

Soweit personenbezogene Daten, die für die Bewilligung der Förderung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind, aufgrund geltend gemachter einschränkender Rechte der betroffenen Personen nicht oder nicht mehr verarbeitet werden dürfen, kann die Bürgerstiftung Dresden die gewünschte Förderung nicht realisieren.